



Tierisch kleine Gartenbewohner

... der Schrecken - die Schnecken ...

Viele meiner Kunden finden immer wieder Mengen an Schnecken jedes Jahr in Ihren Beeten. Zu beobachten ist, dass es Pflanzen gibt, die von den unliebsamen Tieren gemieden werden. Zu diesen gehören z.B. Lavendel, Storchschnabel, Purpuronnenhut, Astilben und auch Frauenmantel. Gerade jetzt im Frühjahr werden die jungen Tulpen und auch andere Zwiebelblumen gern abgefressen. In den gefährdeten Beetbereichen streuen Sie am besten vorbeugend Schneckenkorn. **Mein Tipp**, legen Sie Bretter oder Dachpfannen ins Beet, denn unter diese werden sich die Schnecken tagsüber verstecken und können somit leichter abgesammelt werden.



©wikipedia

Natürlich dekorativ

Brauchen sie zufällig noch einen mobilen Sichtschutz? Besonders die Heckenpflanzen der Hauseigentümer in Neubaugebieten sind noch nicht so dicht, dass man sich auf der Terrasse noch nicht so unbeobachtet fühlt. **Mein Tipp**, bauen Sie sich recht einfach einen mobilen Sichtschutz. An einen Holzkasten aus dem Baumarkt schrauben Sie ein paar Rollen und rückseitig des Holzkasten befestigen Sie einen Holzrahmen mit Querleisten als Rankhilfe. Kletterpflanzen wie Wicke oder die Schwarzäugige Susanne bilden einen schönen Sichtschutz. Sähen Sie die Pflanzen frühzeitig aus, damit Sie sich in den Sommermonaten gerne auf Ihre Terrasse setzen.

Was ist in den nächsten Wochen im Garten zu tun?

Pflanzung von Stauden und Gehölzen

Pflanzen, die im Herbst nicht mehr ins Beet gesetzt wurden, oder die witterungsbedingt sowieso besser im Frühjahr gesetzt werden, können nun bestellt und gepflanzt werden. Im März und April ist eine gute Zeit, Rosen zu pflanzen. Auch Gräser, Kräuter und Stauden werden jetzt in die Beete gesetzt. Wurzelackte Ware bei Gehölzen, pflanzen Sie bitte direkt nach dem Kauf, damit die Wurzeln nicht austrocknen.

Schnitt bei Eibenhecken

Eibenhecken, die zu hoch oder zu breit geworden sind, können am Ende des Winters zurückgeschnitten werden. Damit die Eiben jedoch nach dem Schnitt genügend Nadeln behalten, um zu überleben, sollten Sie auf keinen Fall alle Seiten der Hecke gleichzeitig beschneiden. Im ersten Jahr kürzen Sie die Höhe ein und in den folgenden Jahren kürzen Sie jeweils eine der beiden Seiten.

Blühfaule Stauden teilen

Graben Sie die Stauden mit dem Spaten aus und teilen Sie den Wurzelballen mit einem Messer. Sie verjüngen die Pflanzen und fördern damit neue Blüten.



Viel Vorfreude auf das Frühjahr 2015 wünscht Ihnen Ihre Dorothee Vieth